

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 54. Sitzung

- Datum:** 12.11.2013, 19.00 –21.30 Uhr
- Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
- Teilnehmer:** Alexander v. Zepelin, Anwohner; Marc Schneppensief, Anwohner; Andreas Altenhof, Neuköllner Oper; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln, Annette Beccard, Haus & Grund Berlin-Neukölln; Dieter Aßhauer, AG Karl-Marx-Straße, Willi Laumann, Mieterverein, Marlis Fuhrmann, Anwohnerin
- Gäste:** Sabine Slapa, Susann Liepe, Citymanagement; Valeska Schneider, Kindl-Zentrum für zeitgenössische Kunst; Herr Blitz, Eigentümer; Peter Herzfeldt, Uwe Zeibig, Berliner Polizei, Holger Schilling, F+S; Dirk Faulenbach, FB Stadtplanung, Horst Evertz, BSG mbH
- Moderation:** Andreas Altenhof

### Begrüßung, Tagesordnung

Herr Andreas Altenhof begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und die Gäste. Folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Protokollabstimmung
- Sicherheit im Gebiet Karl-Marx-Straße
- Citymanagement, Arbeitsprogramm 2014
- Aktuelles
- Fassade Richardstraße 5
- Namenswettbewerb Platz der Stadt Hof
- Sonstiges/Termine

### TOP 1: **Protokoll der letzten Lenkungsgruppe**

Das Protokoll der LG-Sitzung vom 8. Oktober 2013 wird ohne Änderungen beschlossen.

### TOP 2: **Sicherheit im Gebiet Karl-Marx-Straße**

Herr Zeibig ist beim LKA für die städtebauliche Prävention von Kriminalität zuständig. Er bedauert, keine Vorschläge für das Sanierungsgebiet unterbreiten zu können. Nach entsprechendem Vorlauf werde er dies jedoch gerne tun. Zentral an einer städtebaulichen Prävention sei die Zusammenarbeit aller Beteiligten (Abteilungen des Bezirksamts, Streetworker, Polizei, Anwohner usw.). Wichtig sei es, einer Verwahrlosung des öffentlichen Raumes entgegenzuwirken. An der Karl-Marx-Straße sei ihm das völlig ungeordnete Abstellen von Fahrrädern aufgefallen. Von Teilnehmern wird auf die Trinkerszene in der Karl-Marx-Straße hingewiesen. Herr Zeibig verweist hier auf erfolgreiche Projekte am Leopoldplatz und am Hans-Otto-Park. Hier sei es nicht darum gegangen, die Trinker zu vertreiben, sondern einen eigenen Platz anzubieten. Am Leopoldplatz sei dieses gelungen, dort seien in einem eigenständigen Bereich mehr Papierkörbe als üblich und eine Toilette untergebracht worden. Alle Maßnahmen seien auch mit den Trinkern abgesprochen worden. Diese übernehmen auch die Pflege des Bereichs. Bisher sei die Situation zufriedenstellend, die Trinker hätten sich auch empört bei der Polizei gemeldet und sich über Schmierereien in ihrem Bereich beschwert.

Am Böcklerpark habe man das benachbarte Seniorenheim aufgesucht, da gerade diese Gruppe ein geringes subjektives Sicherheitsgefühl habe (Charette-Verfahren, betreut durch Gruppe F).

Herr Herzfeldt ist Präventionsbeauftragter im zuständigen Polizeiabschnitt. Dieser habe zwar unter den Polizeiabschnitten eine hohe Kriminalitätsdichte (Platz 10), doch sei keine Steigerung

in den letzten Jahren festzustellen. Er bietet auf Wunsch Arbeitgebern und Institutionen Kurse zum Verhalten bei bedrohlichen Situationen. In einigen Läden werde es Dieben weiterhin zu leicht gemacht. Zwischen den Läden sei die Situation jedoch sehr unterschiedlich, bis hin zu Überlegungen, die Security einzuschränken, da es keinen Bedarf gebe. Bedrohungen im öffentlichen Raum gebe es nach wie vor. Gerade hier setzen auch die Präventionskurse der Polizei an. Auf den U-Bahnhöfen könne die Polizei jedoch nicht präventiv tätig werden, hier habe die BVG das Hausrecht. Im Straßenraum komme es auf eine gute Beleuchtung an. Je mehr aufgrund der guten Beleuchtung und des Passantenverkehrs eine soziale Kontrolle möglich sei, desto geringer seien Bedrohungen oder Raubüberfälle.

Angesprochen auf Farbschmierereien empfiehlt die Polizei die umgehende Beseitigung, da viele Sprayer ihre Aktivitäten stolz im Netz präsentieren und aufhören, wenn sie ihre Aktivitäten nicht mehr in der Szene vorweisen können. Ob dieses auch für politische Parolen gilt, bleibt kontrovers.

### **TOP 3: Citymanagement**

Nach erfolgter Ausschreibung ist der Vertrag mit dem bisherigen CityManagement um drei Jahre verlängert worden. Die Öffentlichkeitsarbeit bleibt bei Fromlowitz+Schilling. Frau Slapa stellt anschließend das Arbeitsprogramm vor. Auf eine Darstellung wird hier verzichtet, weil der Vortrag gesondert verschickt werden wird.

Aus der Diskussion sind folgende Punkte hervorzuheben:

- Herr Faulenbach bittet darum, dass die Lenkungsgruppe Überlegungen zur Struktur der Lenkungsgruppe oder einer Standortgemeinschaft anstellt (z.B. Rechtsform als Verein oder Genossenschaft). Dazu soll Kontakt mit anderen Geschäftsstraßen und den dortigen Gremien aufgenommen werden (z.B. Müllerstraße und Schlossstraße). Von Mitgliedern der Lenkungsgruppe wird darauf verwiesen, dass dieses in erster Linie eine Frage der Selbstorganisation der Händler sei.
- Die Einrichtung eines Business-Improvement-Districts wird zwar jetzt für Berlin von der IHK wieder in die Diskussion gebracht, ist jedoch für die KMS aktuell kein Thema.
- Das CM wird auch in Zukunft Händler hinsichtlich der Geltendmachung von Entschädigungen wegen der Umsatzeinbußen durch Baustellen beraten, doch seien die Rahmenbedingungen äußerst schwierig und erst zu spät – nach erfolgter Ladenschließung – wirksam.
- Die Kooperation mit der Lenkungsgruppe sei ein wichtiges Thema. Als nächstes steht der thematische Schwerpunkt des nächsten Aktionärsfonds an. Darüber soll in der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe beraten werden. Am Anfang des nächsten Jahres steht die Strukturdiskussion an.

### **TOP 4: Aktuelles**

- Das CM erläutert, dass die Engstellen auf dem Gehweg an der oberen Richardstraße aufgrund der Hauschlusskanäle inzwischen beseitigt seien. Ausgesprochen ärgerlich sei jedoch die Ankettung von Fahrrädern am Bauzaun vor der Sparkasse. Dadurch sein ein Passieren durch Rollstuhlfahrer oder mit Kinderwägen nicht oder nur sehr schwer möglich. Ein Großteil dieser Fahrräder gehört Sprachschülern. Diese sind vom CM angesprochen worden, jedoch ohne Erfolg. Auch für die Zukunft sind keine Fahrradstellplätze auf dem Platz der Stadt Hof vorgesehen, da die Behindertenbeauftragte Widerspruch

eingelegt hat. (*Anmerkung des Protokollanten: Wo sollen die Fahrräder denn hin? Brauchen wir ein Fahrradparkhaus?*)

- Der Umbau der Karl-Marx-Straße wird wegen der gleichzeitigen Erneuerung der U-Bahn-Decke noch komplexer. Die BVG hat mitgeteilt, dass die Gewölbedecke nicht einseitig belastet werden kann. Dieses hat voraussichtlich einen Einbahnstraßenverkehr in der Karl-Marx-Straße während der Bauzeit zur Folge. Hauptproblem wird der Lieferverkehr ab dem Karl-Marx-Platz sein. Nächste Woche wird ein Abstimmungstermin mit Tiefbauamt, Verkehrslenkung und der BVG stattfinden.
- Zu Beginn des Jahres 2014 wird eine Wohn- Sozialstudie zur Situation im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße beauftragt werden. Hier sollen neben der Mietenentwicklung, der Veränderung der Bevölkerungsstruktur auch die geänderten Anforderungen an die soziale Infrastruktur ermittelt werden.
- Zur Umgestaltung der Fassaden des Lidl-Marktes hat es einen kleinen Fassadenwettbewerb gegeben. Das Thema interkulturelles Essen und Lidl sollte verknüpft werden. Herr Steffens war in der Jury. Seiner Meinung nach hat der mutigste Entwurf gewonnen. Für die Umsetzung fehlt noch die Zustimmung der Geschäftsführung von Lidl. In diesem Zusammenhang sollen auch die Lüftertürme an der Ecke Erkstraße verkleidet werden. Beide Aktionen ändern jedoch nichts an der grundsätzlich kritischen städtebaulichen Einschätzung des Lidl-Marktes.
- Axel v. Zepelin hat für die Lenkungsgruppe am Treffen des Beteiligungsgremiums Sonnenallee teilgenommen. Es hat ein allgemeiner Austausch stattgefunden. In Zukunft soll ein regelmäßiger Kontakt stattfinden. Das Gremium ist erst im Aufbau und bittet um praktische Tipps.
- In der nächsten Sanierungszeitung soll auch ein Artikel der Lenkungsgruppe erscheinen. Ein Autor für einen Artikel (1.500 Zeichen) wird noch gesucht.

#### **TOP 5: Fassade Richardstraße 5**

Die Fassade an der Richardstraße ist Opfer einer Farbbeutelattacke geworden. Nach langer Diskussion ist die Lenkungsgruppe mehrheitlich der Meinung, dass eine Wiederherstellung des vorherigen Zustands nur eine erneute Farbattacke auslösen könne und deshalb darauf verzichtet werden sollte. Die Eigentümerin möchte für diesen Fall einen Hinweis an der Fassade anbringen lassen, der die Nichtbeseitigung der Farbattacke erläutert. Der vorgeschlagene Text wird vorgestellt und diskutiert. Die erste Abstimmung ergibt ein Patt zwischen Ja und Nein-Stimmen. Nachdem eine zurückhaltende Gestaltung (Größe DIN A4, farblich nicht auffallend) vorgeschlagen wird, wird dieser Vorschlag bei 4 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen angenommen.

#### **TOP 6: Namenswettbewerb Platz der Stadt Hof (PdSH)**

Die CDU hat einen Antrag in die BVV eingebracht, den Platz der Stadt Hof in Alfred-Scholz-Platz umzubenennen. Sie wird dabei von der SPD und vom Baustadtrat unterstützt. Die Lenkungsgruppe hat nichts gegen eine Benennung einer Straße oder eines Platz nach dem letzten Neuköllner Bürgermeister vor der Machtergreifung der Nazis, doch hält sie das Verfahren für äußerst fragwürdig, da sowohl den Fraktionen als auch der Bauverwaltung der Namenswettbewerb seit langem bekannt gewesen sei. Sowohl CDU als auch SPD hätten während des Verfahrens Gelegenheit gehabt, eigene Vorschläge einzubringen. Einen neuen Namen einzubringen ohne die Lenkungsgruppe zu informieren, stärkt nicht das Vertrauen in die Ernsthaftigkeit eine Bürgerbeteiligung.

Frau Fuhrmann informiert, dass die Namensgebung vom Stadtentwicklungsausschuss an den Tiefbauschuss verwiesen worden sei, insgesamt aber mit einer Zustimmung zu rechnen sei. Die

Linke habe den Namen „Alfred-Scholz-Platz“ für den Rathausvorplatz vorgeschlagen. Rückblickend hält sie den Namenswettbewerb für äußerst unglücklich.

**TOP 7: Sonstiges/Termine**

Frau Schneider vom Kindl-Zentrum für zeitgenössische Kunst weist auf die am 13. November 2013, 19.00 Uhr, im Sudhaus stattfindende Diskussionsveranstaltung „ Die Entwicklung der Stadt“ hin.

Am 16.12. um 18.30 findet die nächste öffentliche Veranstaltung der Aktion Karl-Marx- Straße im SchwuZ auf dem Kindl-Gelände statt. Die Lenkungsgruppe soll stärker als in der vorherigen Veranstaltung eingebunden werden.

Nächster Termin; 10.12.2013, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

~~22. November 2013~~ 20. November 2013

Willi Laumann